

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

STRUKTUR DER UMSATZERLÖSE DES KONZERNS 2019

Mio. €	Pkw und leichte Nutzfahrzeuge	Nutz- fahrzeuge	Power Engineering	Finanzdienst- leistungen	Summe Segmente	Überleitung	Volkswagen Konzern
Fahrzeuge	154.377	17.387	–	–	171.764	–14.552	157.212
Originalteile	13.329	3.464	–	–	16.793	–117	16.676
Gebrauchtfahrzeuge und Fremdprodukte	12.583	1.415	–	–	13.997	–549	13.449
Motoren, Aggregate und Teillieferungen	11.496	641	–	–	12.137	–21	12.116
Power Engineering	–	–	3.997	–	3.997	–2	3.994
Motorräder	603	–	–	–	603	0	603
Vermiet- und Leasinggeschäft	986	1.735	0	30.795	33.517	–4.370	29.147
Zinsen und ähnliche Erträge	235	5	–	8.031	8.271	–205	8.066
Sicherungsgeschäfte Umsatzerlöse	–143	–18	–	0	–161	171	11
Sonstige Umsatzerlöse	8.808	1.814	–	1.334	11.956	–597	11.359
	202.273	26.444	3.997	40.160	272.875	–20.242	252.632

STRUKTUR DER UMSATZERLÖSE DES KONZERNS 2020

Mio. €	Pkw und leichte Nutzfahrzeuge	Nutz- fahrzeuge	Power Engineering	Finanzdienst- leistungen	Summe Segmente	Überleitung	Volkswagen Konzern
Fahrzeuge	129.913	13.385	–	–	143.298	–13.703	129.595
Originalteile	11.755	3.249	–	–	15.004	–118	14.886
Gebrauchtfahrzeuge und Fremdprodukte	11.716	1.455	–	–	13.171	–637	12.535
Motoren, Aggregate und Teillieferungen	12.625	669	–	–	13.294	–41	13.253
Power Engineering	–	–	3.640	–	3.640	–2	3.638
Motorräder	567	–	–	–	567	–	567
Vermiet- und Leasinggeschäft	767	1.698	0	31.608	34.073	–4.334	29.739
Zinsen und ähnliche Erträge	192	8	–	7.707	7.907	–261	7.646
Sicherungsgeschäfte Umsatzerlöse	–357	–18	–	0	–375	30	–345
Sonstige Umsatzerlöse	8.806	1.709	–	1.463	11.978	–608	11.370
	175.984	22.156	3.640	40.778	242.557	–19.673	222.884

Im Rahmen der Segmentberichterstattung sind die Umsatzerlöse des Konzerns nach Segmenten und Märkten dargestellt.

Die Sonstigen Umsatzerlöse umfassen unter anderem Erlöse aus Werkstattleistungen sowie Lizenz-einnahmen.

Von den in der abgelaufenen Periode realisierten Umsatzerlösen waren Umsatzerlöse in Höhe von 6.815 Mio. € (Vorjahr: 6.333 Mio. €) in den vertraglichen Verbindlichkeiten am 1. Januar 2020 enthalten.

345 Mio. € (Vorjahr: 359 Mio. €) der in der abgelaufenen Periode realisierten Umsatzerlöse gehören zu Leistungsverpflichtungen, die bereits in einer früheren Periode erfüllt wurden.

Neben den im Segment Power Engineering bestehenden Leistungsverpflichtungen von 3.676 Mio. € (Vorjahr: 3.967 Mio. €), von denen im Wesentlichen eine Erfüllung beziehungsweise Umsatzrealisation bis zum 31. Dezember 2021 erwartet wird, betreffen die darüber hinaus im Volkswagen Konzern zum Bilanzstichtag noch unerfüllten Leistungsverpflichtungen zum weitaus überwiegenden Teil Fahrzeugauslieferungen. Diese Auslieferungen sind zum Aufstellungszeitpunkt zum großen Teil bereits erfolgt beziehungsweise erfolgen im ersten Quartal 2021. Im Rahmen der Ermittlung der Beträge für den Bereich Power Engineering wurden sowohl Verträge, die eine Laufzeit von bis zu einem Jahr haben, als auch Dienstleistungsverträge, bei denen der Volkswagen Konzern Umsatzerlöse jeweils genau in der Höhe realisiert, wie der Kunde von den Leistungen des Unternehmens profitiert, berücksichtigt. Im Fall von variablen Gegenleistungen werden Umsatzerlöse nur in dem Umfang realisiert, wie eine ausreichende Sicherheit gegeben ist, dass diese Umsätze nachträglich nicht zurückgenommen beziehungsweise negativ korrigiert werden müssen.

2. Kosten der Umsatzerlöse

In den Kosten der Umsatzerlöse sind die dem Finanzdienstleistungsgeschäft zuzuordnenden Zinsaufwendungen in Höhe von 2.303 Mio. € (Vorjahr: 2.705 Mio. €) ausgewiesen.

Die Kosten der Umsatzerlöse enthalten außerplanmäßige Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte (im Wesentlichen Entwicklungskosten), Sachanlagen (im Wesentlichen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung) und Vermietvermögen in Höhe von 1.180 Mio. € (Vorjahr: 830 Mio. €). Die außerplanmäßigen Abschreibungen des Berichtsjahres auf Immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen in Höhe von insgesamt 356 Mio. € (Vorjahr: 295 Mio. €) resultieren vor allem aus verringerten Nutzungswerten verschiedener Produkte im Segment Pkw aufgrund von Markt- und Wechselkursrisiken sowie insbesondere erwarteten Volumenrückgängen. Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Vermietete Vermögenswerte in Höhe von 824 Mio. € (Vorjahr: 535 Mio. €) sind im Wesentlichen dem Segment Finanzdienstleistungen zuzuordnen. Sie ergeben sich aus den fortlaufend aktualisierten internen und externen Informationen, die in die Restwertprognosen der Fahrzeuge eingehen. Davon betreffen 60 Mio. € (Vorjahr: 25 Mio. €) kurzfristige Vermögenswerte.

Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand beliefen sich im laufenden Geschäftsjahr auf 1.001 Mio. € (Vorjahr: 657 Mio. €) und wurden grundsätzlich den Funktionsbereichen zugeordnet.

3. Vertriebskosten

Zu den Vertriebskosten in Höhe von 18,4 Mrd. € (Vorjahr: 21,0 Mrd. €) zählen neben Sachgemein- und Personalkosten sowie Abschreibungen des Vertriebsbereichs die angefallenen Versand-, Werbe- und Verkaufsförderungskosten.

4. Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten von 9,4 Mrd. € (Vorjahr: 9,8 Mrd. €) beinhalten im Wesentlichen Sachgemein- und Personalkosten sowie die auf den Verwaltungsbereich entfallenden Abschreibungen.

5. Sonstige betriebliche Erträge

Mio. €	2020	2019
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.334	1.482
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	1.086	969
Erträge aus derivativen Währungssicherungsinstrumenten im Hedge Accounting	1.185	686
Erträge aus Sonstigen Sicherungen	1.709	1.177
Erträge aus Wechselkursveränderungen	2.588	2.346
Erträge aus dem Verkauf von Werbematerial	312	498
Erträge aus Weiterberechnungen	1.039	985
Erträge aus Investment Property	10	12
Gewinne aus Anlageabgängen und Zuschreibungen auf Anlagevermögen	299	1.182
Übrige betriebliche Erträge	2.876	2.116
	12.438	11.453

Die Erträge aus Wechselkursveränderungen enthalten überwiegend Gewinne aus Kursveränderungen zwischen Entstehungs- und Zahlungszeitpunkt von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie Kursgewinne aus der Bewertung zum Stichtagskurs. Daraus resultierende Kursverluste werden unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Erträge aus Sonstigen Sicherungen enthalten überwiegend Kursgewinne aus der Marktbewertung von derivativen Finanzinstrumenten zur Währungs- und Rohstoffsicherung, die nicht in einer Sicherungsbeziehung designiert sind. Kursverluste werden in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio. €	2020	2019
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	316	317
Wertberichtigungen auf sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.302	1.783
Aufwendungen aus derivativen Währungssicherungsinstrumenten im Hedge Accounting	1.034	997
Aufwendungen aus Sonstigen Sicherungen	1.806	1.332
Aufwendungen aus Wechselkursveränderungen	3.123	2.013
Aufwendungen aus Weiterberechnungen	743	563
Aufwendungen für Aufhebungsverträge	391	54
Verluste aus Anlageabgängen	212	119
Übrige betriebliche Aufwendungen	3.979	5.712
	13.904	12.890

In den Wertberichtigungen auf Sonstige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte sind Wertberichtigungen auf Forderungen aus Langfristfertigung in Höhe von 1,2 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) enthalten.

Die Aufwendungen aus Sonstigen Sicherungen enthalten überwiegend Kursverluste aus der Marktbewertung von derivativen Finanzinstrumenten zur Währungs- und Rohstoffsicherung, die nicht in einer Sicherungsbeziehung designiert sind.

Die Übrigen betrieblichen Aufwendungen umfassen unter anderem die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Dieselthematik (siehe Angabe „Wesentliche Ereignisse“).

7. Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen

Mio. €	2020	2019
Erträge aus At Equity bewerteten Anteilen	3.159	3.501
davon aus Gemeinschaftsunternehmen	2.916	3.257
davon aus assoziierten Unternehmen	243	244
Aufwendungen aus At Equity bewerteten Anteilen	403	152
davon aus Gemeinschaftsunternehmen	269	10
davon aus assoziierten Unternehmen	134	142
	2.756	3.349

8. Zinsergebnis

Mio. €	2020	2019
Zinserträge	793	910
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	788	904
Erträge aus der Bewertung von Zinsderivaten	5	6
Zinsaufwendungen	-2.291	-2.524
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.499	-1.401
Aufwendungen aus der Bewertung von Zinsderivaten	-23	-6
In Leasingzahlungen enthaltener Zinsaufwand	-206	-217
Ergebnis aus der Auf-/Abzinsung von sonstigen langfristigen Schulden	-104	-238
Nettozinsen auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-459	-662
Zinsergebnis	-1.498	-1.614

9. Übriges Finanzergebnis

Mio. €	2020	2019
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	23	19
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-103	-72
Sonstige Erträge aus Beteiligungen	91	178
Sonstige Aufwendungen aus Beteiligungen	-433	-374
Erträge und Aufwendungen aus Wertpapieren und Ausleihungen	-230	27
Realisierte Fremdwährungserträge aus Darlehnsforderungen und -verbindlichkeiten	1.097	877
Realisierte Fremdwährungsaufwendungen aus Darlehnsforderungen und -verbindlichkeiten	-1.620	-980
Erträge und Aufwendungen aus Bewertungseffekten und Wertberichtigung von Finanzinstrumenten	-61	228
Erträge und Aufwendungen aus Fair Value Änderungen von Sicherungsgeschäften/Derivaten außerhalb Hedge Accounting	1.950	-240
Erträge und Aufwendungen aus Fair Value Änderungen von Sicherungsgeschäften/Derivaten innerhalb Hedge Accounting	20	0
Übriges Finanzergebnis	733	-339

Die Erträge und Aufwendungen aus Fair Value Änderungen von Sicherungsgeschäften/Derivaten außerhalb Hedge Accounting umfassen im Wesentlichen Gewinne aus der Bewertung und Realisierung von Termingeschäften auf neue Anteile an der QuantumScape Corporation in Höhe von 1,4 Mrd. €. Für weitere Informationen siehe Angabe „Wesentliche Ereignisse“.

10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

ZUSAMMENSETZUNG DES STEUERERTRAGS UND -AUFWANDS

Mio. €	2020	2019
Tatsächlicher Steueraufwand Inland	940	1.473
Tatsächlicher Steueraufwand Ausland	2.210	2.673
Tatsächliche Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.150	4.147
davon periodenfremde Erträge (-)/Aufwendungen (+)	299	32
Latenter Steuerertrag (-)/-aufwand (+) Inland	-1.026	115
Latenter Steuerertrag (-)/-aufwand (+) Ausland	719	65
Latenter Steuerertrag (-)/-aufwand (+)	-307	180
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.843	4.326

Der gesetzliche Körperschaftsteuersatz in Deutschland für den Veranlagungszeitraum 2020 betrug 15%. Hieraus resultiert, einschließlich Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag, eine Steuerbelastung von 30,0 % (Vorjahr: 29,8%).

Für die Bewertung der latenten Steuern wird im deutschen Organkreis ein Steuersatz in Höhe von 30,0 % (Vorjahr: 29,8%) angewandt.

Die angewandten lokalen Ertragsteuersätze für ausländische Gesellschaften variieren, wie im Vorjahr, zwischen 0 und 45 %. Bei gespaltenen Steuersätzen wird der Thesaurierungssteuersatz angewandt.

Die Realisierung steuerlicher Verlustvorträge aus Vorjahren führte im Jahr 2020 zu einer Minderung der laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 392 Mio. € (Vorjahr: 692 Mio. €).

Die steuerlichen Verlustvorträge sowie der Verfall der nicht nutzbaren Verlustvorträge haben sich wie folgt entwickelt:

Mio. €	BISHER NOCH NICHT GENUTZTE STEUERLICHE VERLUSTVORTRÄGE	
	31.12.2020	31.12.2019
Zeitlich unbegrenzt nutzbar	15.024	14.498
Begrenzt nutzbar innerhalb der nächsten 10 Jahre	3.215	568
Begrenzt nutzbar zwischen 10 und 20 Jahren	4.849	5.579
Gesamt	23.088	20.645

Mio. €	VERFALL NICHT NUTZBAR EINGESCHÄTZTER VERLUSTVORTRÄGE	
	31.12.2020	31.12.2019
Unverfallbare steuerliche Verlustvorträge	4.584	5.919
Verfallbar innerhalb der nächsten 10 Jahre	2.180	473
Verfallbar zwischen 10 und 20 Jahren	2.164	1.743
Verfallbar in mehr als 20 Jahren	11	62
Gesamt	8.939	8.197

Aufgrund der Nutzung bisher nicht berücksichtigter steuerlicher Verluste und Steuergutschriften aus früheren Perioden mindert sich der tatsächliche Ertragsteueraufwand im laufenden Geschäftsjahr um 55 Mio. € (Vorjahr: 36 Mio. €). Der Betrag des latenten Steueraufwands mindert sich um 134 Mio. € (Vorjahr: 66 Mio. €) aufgrund bisher nicht berücksichtigter steuerlicher Verluste und Steuergutschriften einer früheren Periode. Der latente Steueraufwand aus der Abwertung eines latenten Steueranspruchs beträgt 470 Mio. € (Vorjahr: 58 Mio. €). Der latente Steuerertrag aus der Zuschreibung eines latenten Steueranspruchs beträgt 36 Mio. € (Vorjahr: 35 Mio. €).

Die von verschiedenen Staaten gewährten Steuerguthaben betragen 376 Mio. € (Vorjahr: 378 Mio. €).

In der Bilanz wurde kein latenter Steueranspruch erfasst für abzugsfähige temporäre Differenzen in Höhe von 899 Mio. € (Vorjahr: 897 Mio. €) und für Steuergutschriften, die innerhalb der nächsten 20 Jahre verfallen würden, in Höhe von 105 Mio. € (Vorjahr: 138 Mio. €).

In Höhe von 166 Mio. € (Vorjahr: 231 Mio. €) wurden latente Steuerschulden für temporäre Differenzen sowie für nicht ausgeschüttete Gewinne von Tochtergesellschaften der Volkswagen AG wegen bestehender Kontrolle nach IAS 12.39 nicht bilanziert.

Aus Steuersatzänderungen resultierten konzernweit latente Steueraufwendungen in Höhe von 54 Mio. € (Vorjahr: 116 Mio. €).

Latente Steueransprüche in Höhe von 12.591 Mio. € (Vorjahr: 1.006 Mio. €) wurden aktiviert, ohne dass diesen passive latente Steuern in entsprechender Höhe gegenüberstehen. Im Geschäftsjahr 2020 werden die bestehenden aktiven latenten Steuern der Gesellschaften des deutschen Organkreises, die aufgrund der positiven Ergebnisse der Vergangenheit aktiviert wurden, in diese Betrachtung miteinbezogen. Die betroffenen Gesellschaften erwarten nach Verlusten im aktuellen Geschäftsjahr oder im Vorjahr in Zukunft positive steuerliche Einkünfte.

In Höhe von insgesamt 7.997 Mio.€ (Vorjahr: 7.820 Mio.€) wurden latente Steuern in der Bilanz eigenkapital-erhöhend berücksichtigt, die auf direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen entfallen. Davon betreffen 53 Mio.€ (Vorjahr: 53 Mio.€) Minderheitenanteile. Im Geschäftsjahr 2020 wurden latente Steuererträge auf direkt im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen in Höhe von 73 Mio. € ergebnisneutral reklassifiziert. Die Entwicklung der latenten Steuern nach Sachverhalten ist in der Gesamtergebnisrechnung dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden aus Eigenkapitalbeschaffungskosten resultierende Steuereffekte in Höhe von 5 Mio.€ dem Eigenkapital gutgeschrieben.

LATENTE STEUERN NACH BILANZPOSTEN

Auf Ansatz- und Bewertungsunterschiede bei den einzelnen Bilanzposten und auf steuerliche Verlustvorträge entfielen die folgenden bilanzierten aktiven und passiven latenten Steuern:

Mio.€	AKTIVE LATENTE STEUERN		PASSIVE LATENTE STEUERN	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Immaterielle Vermögenswerte	655	267	10.811	10.555
Sachanlagen und Vermietete Vermögenswerte	5.599	5.576	8.150	8.493
Langfristige Finanzanlagen	17	18	97	43
Vorräte	2.317	2.348	893	821
Forderungen und sonstige Vermögenswerte (inklusive Finanzdienstleistungsbereich)	1.858	2.270	10.236	9.670
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.480	3.768	242	7
Pensionsrückstellungen	10.285	9.013	27	52
Verbindlichkeiten und sonstige Rückstellungen	13.284	13.358	5.156	4.167
Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern aus temporären Differenzen	-499	-141	-	-
Temporäre Differenzen nach Wertberichtigungen	37.997	36.478	35.611	33.809
Steuerliche Verlustvorträge nach Wertberichtigungen	3.465	3.068	-	-
Tax Credits nach Wertberichtigungen	271	239	-	-
Wert vor Konsolidierung und Saldierung	41.733	39.786	35.611	33.809
davon entfallen auf langfristige Vermögenswerte und Schulden	27.924	26.307	28.085	26.736
Saldierung	31.172	29.627	31.172	29.627
Konsolidierung	2.925	2.947	451	826
Bilanzansatz	13.486	13.106	4.890	5.007

Nach IAS 12 sind latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten zu saldieren, sofern sie gegenüber der gleichen Steuerbehörde bestehen und fristenkongruent sind.

Der ausgewiesene Steueraufwand des Jahres 2020 von 2.843 Mio.€ (Vorjahr: 4.326 Mio.€) war um 657 Mio.€ niedriger (Vorjahr: 1.144 Mio.€) als der erwartete Steueraufwand von 3.500 Mio.€, der sich bei Anwendung eines Konzernsteuersatzes von 30,0 % (Vorjahr: 29,8 %) auf das Vorsteuerergebnis des Konzerns ergeben würde.

ÜBERLEITUNG VOM ERWARTETEN ZUM AUSGEWIESENEN ERTRAGSTEUERAUFWAND

Mio. €	2020	2019
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.667	18.356
Erwarteter Ertragsteuerertrag (-)/-aufwand (+) (Steuersatz 30,0 %; Vorjahr 29,8 %)	3.500	5.470
Überleitung:		
Abweichende ausländische Steuerbelastung	-364	-843
Steueranteil für:		
steuerfreie Erträge	-1.501	-1.124
steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	540	509
Effekte aus Verlustvorträgen	520	163
permanente bilanzielle Differenzen	65	51
Steuerergütschriften	-117	-54
Periodenfremde Steuern	-211	-151
Effekte aus Steuersatzänderungen	54	116
Nicht anrechenbare Quellensteuer	419	359
Sonstige Steuereffekte	-62	-170
Ausgewiesener Ertragsteraufwand	2.843	4.326
Effektiver Steuersatz in %	24,4	23,6

11. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Ergebnisanteils der Aktionäre der Volkswagen AG und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der sich während des Geschäftsjahres in Umlauf befindenden Stamm- und Vorzugsaktien. Da in den Jahren 2020 und 2019 keine Sachverhalte vorlagen, aus denen Verwässerungseffekte auf die Anzahl der Aktien resultierten, entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Gemäß § 27 Abs. 2 Ziffer 3 der Satzung der Volkswagen AG steht der Vorzugsaktie eine um 0,06 € höhere Dividende als der Stammaktie zu.

		2020	2019
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von:			
Stammaktien – unverwässert/verwässert	Stück	295.089.818	295.089.818
Vorzugsaktien – unverwässert/verwässert	Stück	206.205.445	206.205.445
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	8.824	14.029
Ergebnisanteil von Minderheiten	Mio. €	–43	143
Ergebnisanteil der Hybridkapitalgeber der Volkswagen AG	Mio. €	533	540
Ergebnisanteil der Aktionäre der Volkswagen AG	Mio. €	8.334	13.346
davon Ergebnisanteil der Stammaktien – unverwässert/verwässert	Mio. €	4.898	7.849
davon Ergebnisanteil der Vorzugsaktien – unverwässert/verwässert	Mio. €	3.435	5.497
Ergebnis je Stammaktie – unverwässert/verwässert	€	16,60	26,60
Ergebnis je Vorzugsaktie – unverwässert/verwässert	€	16,66	26,66